

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 21 (1959)
Heft: 5

Rubrik: Auflaufbremsen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflaufbremsen

Den Auflaufbremsen haften bekanntlich u. a. folgende Nachteile an:

- Ruckartige Wirkungsweise.
- Versagen der Bremse, sobald das Zugfahrzeug aus irgend einem Grunde gleitet.
- Grosse Anforderung an den Unterhalt.
- Ungeeignet für Klemmbackenbremsen.
- Verhältnismässig hoch im Preis.

Kürzlich ereignete sich ein tödlicher Traktorunfall, der angeblich auf den zweitgenannten Nachteil zurückzuführen war. Es wurde daraufhin ein sofortiges Verbot der Auflaufbremsen verlangt. Da erstens eine Auflaufbremse immer noch besser ist, als überhaupt keine Bremse, und zweitens generelle Verbote etwas Ungesundes sind, widersetzten wir uns diesem Ansinnen. Eine Umfrage, die wir daraufhin bei den Sektionen anstellten, ergab, dass der Auflaufbremse tatsächlich Mängel anhaften, dass ein Verbot aber nicht angezeigt erscheint. Es wäre gescheiter, wenn die betreffende Stelle die Landwirte über die Mängel aufklären würde (bes. Unterhalt) hiess es, statt von sich aus einfach ein Verbot zu verlangen. Auch

Das bewährte **Firestone**
SUPER ALL TRACTION Profil
der Garant für erhöhte Zugkraft,
Langlebigkeit
und erschütterungsfreies Fahren

jetzt auch erhältlich für

**Jeep und
Landrover**



**neu
neu**

Ein Qualitäts-
produkt der

Firestone

Auflaufbremsen können eine Verbesserung erfahren. In diesem Falle wäre es eventuell nicht leicht, ein allfälliges Verbot rückgängig zu machen. Weiter sagte man uns, mit Verboten sei nichts zu erreichen. Wichtiger seien konstruktive Vorschläge zur Lösung des nicht einfachen Problems der Bremsen in der Landwirtschaft. Eine weitere Vernehmlassung lautet dahin, dass beispielsweise parallel zur Auflaufbremse eine vom Traktorsitz aus bedienbare Handbremse (z. B. mittels Zugseil) verlangt werden könnte. Eine gut funktionierende Handbremse mit Zahnsegment (Bremsrichtung nach vorn), deren Hebel nötigenfalls mit einem Zugseil bedient werden könne, sei für landw. Allzweckanhänger immer noch das Sicherste und Zuverlässigste. Da solle der Hebel derart angebracht werden, dass beispielsweise bei Einachsanhängern die Stützrolle bei offener Bremse nicht hinunter geschraubt werden könne. Das beuge der Gefahr vor, Anhänger ungebremst abzuhängen. Es wird ohne weiteres zugegeben, dass auch diesen Handbremsen eine gewisse Gefahr anhaftet. Sie können beispielsweise von Kindern gelöst werden. Dies trifft aber auch bei Spindelbremsen zu. Bei der weitverbreiteten Spindelzugbremse bestehe die grosse Gefahr, dass im kritischen Moment nach der falschen Richtung gedreht werde oder der Weg zu lang sei (die Bremse zu weit geöffnet), und deshalb die Bremswirkung bei Gefahr zu spät einsetze. Dazu komme noch, dass die Spindel vielfach schlecht geschützt und daher voll Schmutz und Rost sei.

Eine der Antworten schliesst richtigerweise mit der Forderung, diese Angelegenheit in Fachkreisen zur Aussprache zu bringen und eine Einigung anzustreben, resp. konstruktive Vorschläge entgegenzunehmen. Dieser Auffassung schliessen auch wir uns an. Es steht einer Unfallverhütungsstelle schlecht an, von sich aus kurzerhand den Vogt spielen zu wollen. Müssen (was in vereinzelt Fällen zutreffen mag) polizeiliche Massnahmen ergriffen werden, so darf erwartet werden, dass diese vorher mit den Vertretern der Praxis eingehend abgeklärt und besprochen werden.

Unsere Leser fordern wir hiermit auf, uns hinsichtlich der Auflaufbremsen ihre Meinung ebenfalls bekanntzugeben. Allen, die dies tun, danken wir zum voraus bestens.

R. Piller

Traktor-Besitzer !

benützen Sie die Gelegenheit, Ihre ausgebrauchte Batterie zu **erneuern** (Gehäuse wird elektr. geprüft und mit neuen Zellen versehen). Reparaturen aller Marken mit schriftlicher Garantie.

Preisdifferenz von neu zu **Neueinbau 25.— bis 60.— Fr.** je nach Grösse. Verlangen Sie bei Ihrem Garagisten oder bei mir unter Angabe des Batterie-Typs **Preis-Offerte**. Leihbatterie während der Reparaturzeit **gratis**.



W. WERDER, Accumulatoren-Werkstätte, BOSWIL (AG), Tel. (057) 741 54
(Service Oerlikon)